

Tiergesundheit: Heilungsprozesse durch Tapes unterstützen

Tiergesundheit: Positive Stimulierung von Muskel, Nerven und Lymphe für schnellere Heilung.

Nicht nur bei Profisportler, sondern auch bei jedem Hobbysportanlass sieht man die bunten Klebebänder an Knie, Fesseln, Ellbogen, Rücken oder Finger. Doch was bewirken diese Tapes?

Wirkung durch Reizung

Das dehnbare Tape wird auf die schmerzende Stelle geklebt. Durch die Bewegung wird dein Zug auf die obersten Hautschichten ausgeübt. Dadurch wird Durchblutung angeregt oder den Abtransport von Wassereinlagerungen gefördert, gleichzeitig werden die Hautnerven gereizt. Durch diese Reizung kann das Schmerzempfinden oder die Muskelaktivität positiv stimuliert werden. Ebenso können die Tapes zum Stabilisieren von Gelenken oder Bänder eingesetzt werden, um damit Verletzungen vorzubeugen. Was bei Menschen wirkt, kann auch bei Tieren eingesetzt werden. Der Einsatz von Tapes ist bei Sportpferden oder Haustieren schon geläufig, aber das Taping bei Kühen ist eher unbekannt.

Vielfältiger Einsatz bei Rindern

Bei Rindern wird vor allem die Reizung genutzt. Dadurch wird das Gewebe besser durchblutet und es gelangen deshalb mehr weisse Blutkörperchen und entzündungshemmende Stoffe zu dieser Körperstelle und die Heilung erfolgt schneller als sonst. Deshalb kann man nach einer Euterentzündung die Abheilung unterstützen, wie auch bei kleineren Zerrungen oder Prellungen. Oder durch das Anregen der Lymphe kann der "Fluss" nach dem Kalben schneller reduzieren werden.

Grundkenntnisse sollen sachkundig sein

Die Herkunft von dem Kinesiotape ist, wie bei vielen alternativen Behandlungsmethoden, aus dem asiatischen Raum und wurde von einem japanischer Chiropraktiker erfunden. Das Taping erfordert einige Grundkenntnisse von Körperbau und der richtigen Anbringungstechnik. Je nach Wirkung wird das Tape unterschiedlich angebracht. Soll der Muskel stimuliert werden, wird das Tape mit einem leichtem Zug geklebt. Um dagegen Schmerzen zu lindern wird das Tape mit einem grösseren Zug angebracht. Damit die Tapes wie gewünscht wirken, müssen die Tiere richtig vorbereitet sein und die Tapes sachkundig angebracht werden.



Bei Rindern wird vor allem die reizende Wirkung von Tapes genutzt. Die dehnbaren Bänder sorgen für eine stärkere Durchblutung des Gewebes.

Kurs Rindertaping BBZN Hohenrain

Im Kurs werden die theoretischen sowie praktischen Grundlagen des Taping vermittelt. Die Teilnehmer erlernen, wie die Tapes an einem Rind ordnungsgemäß angebracht werden, damit diese auch richtig halten und die Wirkung entfalten können. Weiter wird die Wirkungsweise der Tapes auf die Körperpartie oder auf das Tier aufgezeigt. Darauf folgend dürfen die Teilnehmer, unter Aufsicht der Therapeutinnen, das richtige Aufkleben des Klebebands an einigen Kühen üben.

Der Kurs findet am Dienstag, 21. Februar 2017 von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr am BBZN Hohenrain statt.

Mehr Informationen und Anmeldung unter www.bbzn.lu.ch/kurse oder beim Kurssekretariat 041 228 30 70.

Hohenrain, 27.01.2017

Kontakt

BBZN Hohenrain, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain

Astrid Lussi, 041 228 30 83, astrid.lussi@edulu.ch, www.bbzn.lu.ch